



Viridium-Übernahme abgeschlossen: Allianz, BlackRock & Co. sichern sich Mehrheit

Michael Fiedler

Viridium wechselt den Besitzer: Ein Konsortium rund um Allianz, BlackRock und Generali übernimmt den Lebensversicherungs-Bestandsspezialisten – mit Signalwirkung für den europäischen Run-off-Markt.

Viridium, einer der führenden Anbieter für die konsolidierte Bestandsverwaltung von Lebensversicherungsverträgen in Europa, bleibt laut Mitteilung eine unabhängige Plattform. Ziel der neuen Eigentümer ist es, das Wachstumspotenzial im fragmentierten europäischen Run-off-Markt weiter zu nutzen. Für Kundinnen und Kunden soll der Zusammenschluss zusätzliche Expertise in den Bereichen Versicherung und Vermögensverwaltung bringen – bei gleichzeitigem Fortbestand der gewohnten operativen Struktur.

Mit dem Einstieg von Finanzgiganten wie Allianz und BlackRock setzt Viridium ein deutliches Zeichen in einem Markt, in dem Effizienz, Kapitalbindung und Skaleneffekte über Wettbewerbsfähigkeit entscheiden.

Der Deal könnte Auftakt für weitere Übernahmen im Zweitmarkt sein. „In den kommenden fünf Jahren erwarte ich mindestens eine Run-Off-Transaktion pro Jahr auf dem deutschen Markt“, so [Michael Klüttgens](#), Leiter der Versicherungsberatung bei WTW für Nord-, Zentral- und Osteuropa.

Viridium verwaltet aktuell rund 3,4 Millionen Lebensversicherungsverträge mit Kapitalanlagen von etwa 67 Milliarden Euro. Das Unternehmen übernimmt Lebensversicherungsbestände von Versicherungskonzernen, die sich davon trennen wollen, und führt diese bis zum Ablauf der Verträge weiter.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4940882/Viridium-Uebernahme-abgeschlossen-Allianz-BlackRock--Co-sichern-sich-Mehrheit/>